**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
**Band:** 117 (1999)
**Heft:** 42

## Vereinsnachrichten

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# SIA-Informationen

## Swisscodes – 1. Zwischenbericht

Nachdem rund 80% der erforderlichen Finanzierung zugesichert worden waren, startete das Projekt Swisscodes [1] im Dezember 1998. Mittlerweile ist der Lenkungsausschuss konstituiert, die Projektleitung ernannt, und Sachbearbeiter sind eingesetzt. Nachfolgend ein Bericht über den aktuellen Stand der Arbeiten.

### Organisation

Unter der Federführung des SIA haben sich verschiedene Projektpartner zusammengefunden. Hauptprojektpartner sind neben dem SIA der Bund (KBOB), der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) und der Verband der Schweizerischen Zementindustrie (Cemsuisse). Der SIA und die übrigen Projektpartner haben Vereinbarungen über die Mitfinanzierung des Projektes Swisscodes ausgearbeitet.

Der Lenkungsausschuss besteht aus *Fritz Kühni* (Präsident), *Manfred Hirt*, *Fritz Hunkeler*, *Andreas Lamparter*, *Jean Pralong* und *Felix Schmid*. Als Grundlage für die Arbeiten am Projekt Swisscodes erstellte er ein Reglement. Ferner ernannte er die Projektleitung (*Peter Marti*, *Ulrich Vollenweider*, *Peter Kunz* und *Viktor Sigrist*) und bezeichnete eine externe Kontrollstelle.

Die Projektleitung bezeichnete einzelne Sachbearbeiter und erstellte detaillierte Pflichtenhefte für deren Tätigkeit. Der SIA (vertreten durch die Projektleitung) und die Sachbearbeiter haben Verträge für die Sachbearbeitung abgeschlossen.

Für Sekretariatsarbeiten und Buchführung für das Projekt Swisscodes ist das Generalsekretariat des SIA (*Markus Gehri*) zuständig. Eine weitere Stabstelle unter der Leitung von *Peter Matt* befasst sich mit der Restfinanzierung des Projekts.

### Sachbearbeitung

Die Arbeiten an den Swisscodes 0 (Grundlagen), 1 (Einwirkungen), 2 (Betonbau), 3 (Stahlbau), 5 (Holzbau) und 7 (Geotechnik) wurden im Januar 1999 aufgenommen. Die Arbeiten an den Swisscodes 4 (Verbundbau) und 6 (Mauerwerk) begannen im Juli 1999. Die im Eurocode 8 (Erdbeben) enthaltenen Bestimmungen werden in die Swisscodes 0 bis 7 integriert.

Die Umsetzung von Eurocode 9 (Aluminiumtragwerke) in einen Swisscode wurde einstweilen zurückgestellt.

Die Erarbeitung eines Swisscode 10 für den Bereich der Erhaltung wurde von der Kommission für Tragwerksnormen (KTN) für die Zeit nach Abschluss der Swisscodes 0 bis 7 ins Auge gefasst.

Der Swisscode 0 bildet die Grundlage für alle weiteren Swisscodes und wurde deshalb vordringlich bearbeitet. Die Sachbearbeitung wurde von der Projektleitung selbst wahrgenommen, verstärkt durch *Paul Lüchinger*, der als technischer Sekretär der entsprechenden europäischen Subkommission wesentlich zur gegenseitigen Beeinflussung der europäischen und schweizerischen Arbeiten beitragen konnte. Im Juli 1999 wurde ein erster, bis auf einzelne Begriffsdefinitionen und Anhänge vollständiger Entwurf vorgelegt, der sich zurzeit bei den Sachbearbeitern des Projekts Swisscodes in Vernehmlassung befindet.

Die Arbeiten am Entwurf von Swisscode 1 (Einwirkungen) sind zu etwa 50% abgeschlossen. Einige Unsicherheit besteht bezüglich der europäischen Entwicklungen im Bereich der Bahnlasten. Heikel ist auch die Behandlung von Erdbeben und Fragen der Geotechnik. Ab Oktober 1999 wird die Kommission SIA 160 als Spiegelausschuss in die Arbeiten einbezogen, und bis Ende 1999 soll ein vollständiger Entwurf von Swisscode 1 vorliegen.

Die Arbeiten am Entwurf von Swisscode 2 (Betonbau) sind um einige Monate im Rückstand. Dies ist teilweise dadurch bedingt, dass der Mitte des Jahres vorgelegte Entwurf der Euronorm-Version von Eurocode 2 grundsätzlich von der entsprechenden Vornorm abweicht. Durch Verstärkung des Sachbearbeiterteams soll die Verzögerung wettgemacht werden, so dass bis Ende 1999 ein vollständiger Entwurf von Swisscode 2 vorliegen wird.

Ein erster, bis auf wenige Kapitel vollständiger Entwurf von Swisscode 3 (Stahlbau) ging Ende Juni 1999 an die Kommission SIA 161 zur Stellungnahme. Nach der Überarbeitung soll bis Ende 1999 ein vollständiger, vernehmlassungsreifer Entwurf vorliegen.

Die Verzögerung bei Swisscode 2 erschwerte der Beginn der Arbeiten am Swisscode 4 (Verbundbau). Das Ziel eines vernehmlassungsreifen Entwurfs per Ende Juni 2000 bleibt aber bestehen.

Die Arbeiten am Entwurf von Swisscode 5 (Holzbau) gehen in enger Koordination mit der Kommission SIA 164 gut voran. Unterschiede zum Eurocode 5 ergeben sich vor allem in den Bereichen der Holzklassifikation und der Verbindungen. Im Eurocode 5 sind die Holzklassen sehr fein abgestuft. Andererseits ergeben sich aufgrund von Forschungsergebnissen im Vergleich zu Eurocode 5 zum Teil wesentlich tiefere Bemessungswerte für Verbindungen; dies sollte bei der Überarbeitung von Eurocode 5 unbedingt berücksichtigt werden. Trotz eines gewissen Rückstandes bei den Kapiteln «Bauteile» und «Konstruktive Durchbildung» darf ein vollständiger Entwurf von Swisscode 5 bis Ende 1999 erwartet werden.

Die Arbeiten am Swisscode 6 (Mauerwerk) haben erst vor kurzem begonnen. Vergleichsrechnungen zeigen, dass namentlich bezüglich Gebrauchstauglichkeit grössere Abweichungen zwischen der Norm SIA 177 und Eurocode 6 bestehen. In der Praxis besteht ein starker Wunsch nach einer Vereinfachung der Bestimmungen der Norm SIA 177. Zurzeit wird ein Konzept zur Erarbeitung von Swisscode 6 vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit Eurocode 6 und der Norm SIA 177 erarbeitet. Ein vernehmlassungsreifer Entwurf soll Ende Juni 2000 vorliegen.

Die Arbeiten am Entwurf von Swisscode 7 (Geotechnik) sind zu etwa 60% abgeschlossen. Die SIA-Kommission «Geodesign» befasste sich an mehreren Sitzungen mit den Grundsätzen von Swisscode 7. Die Kapitel «Geotechnische Bauwerke» und «Baukontrollen und Überwachung» sind noch in Bearbeitung und sollen ebenfalls durch die Kommission «Geodesign» beraten werden. Bis Ende 1999 soll ein vollständiger Entwurf von Swisscode 7 vorliegen.

### Zusammenfassung

Das Projekt Swisscodes hat erfolgreich begonnen. Trotz einiger Schwierigkeiten sollen bis Ende 1999 bzw. bis Ende Juni 2000 vernehmlassungsreife Entwürfe der einzelnen Swisscodes vorliegen.

*Peter Marti*, Institut für Baustatik und Konstruktion, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich

### Literatur

[1] *Kunz, P.*, und *Sigrist, V.*: Swisscodes. Schweizer Ingenieur und Architekt, Nr. 45, 5. Nov. 1998, S. 871–874.